

Betreff: Re: Landtagswahl 2005

Von: Marianne Thomann-Stahl <marianne.thomann-stahl@landtag.nrw.de>

Datum: Tue, 10 May 2005 15:37:36 +0200

An: Max Jülkenbeck <Max@Juelkenbeck.net>

Sehr geehrter Herr Jülkenbeck,

die Nordumgehung B.O. "verfolgt" mich oder ich sie seit 1985. In der Zwischenzeit sind alle Alternativen mehrfach geprüft und verworfen worden. Ich weiss, dass mittlerweile ziemlich nah an die geplante Trasse herangebaut wurde. Möglicherweise ergeben sich im Planfeststellungsverfahren noch neue Gesichtspunkte. Aus jetziger Sicht ist eine Fertigstellung dringend erforderlich, um die Stadt vom Verkehr zu befreien.

Beste Grüße

Marianne Thomann-Stahl

Max Jülkenbeck schrieb:

Hallo Frau Thomann-Stahl,
heute habe ich den Artikel in der NW bzgl. ihrer Kandidatur zur Landtagswahl 2004 gelesen.

"Die fehlende Nordumgehung, das ist das Erste, was mir zu Bad Oeynhausen einfällt.", so das Zitat der NW. Wenn sie gesagt hätten, die Autobahn in der Stadt, das Chaos auf der Mindener Straße, dann könnte ich ihnen ja voll zustimmen.

Sie befürworten den Bau der Nordumgehung! Die zwingend notwendige Entlastung der Anwohner der Mindener Straße wollen Sie durch die Belastung einer noch größeren Zahl von Anwohner im Norden der Stadt erreichen. Ist das der Tausch der ihnen vorschwebt? Die Nordumgehung ist ja in Wirklichkeit keine Umgehung, sondern sie geht mitten durch den Nordteil der Stadt.

Es gibt Alternativen, haben sie sich damit schon auseinandergesetzt?

Mit freundlichen Grüßen / sincerely

Max Jülkenbeck, Dipl.-Ing.
Fünfhausen 21
D-32549 Bad Oeynhausen

<mailto:Max@Juelkenbeck.net>